



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHHERENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 1 / Januar 2017 6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Ganz genau unter die Lupe...
...nehmen die Einsatzkräfte das neue HLF – Seite 6

Kommandanten-Wechsel und Digitalfunk-Start – Seite 2

Kleine Fahrzeugsegnung am 21.1. – Seite 2

Christbaum sammeln & Kesselfleisch – Seite 4

Neues Jahr startet mit Veränderungen

Der Jahreswechsel 2016/2017 ist in der Feuerwehr mit großen Veränderungen verbunden: Sebastian Müller hat offiziell das Amt des Ersten Kommandanten von Dietmar Willert übernommen. Der Gemeinderat bestätigte in seiner Dezember-Sitzung das Ergebnis der Wahl vom November. Und seit dem Neujahrstag um 6:00 Uhr ist der Digitalfunk im Leitstellenbereich Bamberg-Forchheim im sogenannten „Wirkbetrieb“. Das heißt,

dass die Kommunikation nur noch über das neue Funknetz abgewickelt wird. Als Rückfallebene steht natürlich der Analogfunk noch zur Verfügung. Die Kirchehrenbacher müssen vorerst

– solange das Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 noch im Dienst ist – improvisieren. Es wurde nicht mehr mit dem Digitalfunk ausgestattet. *Foto: smü*



GW-L1: Auftrag vergeben

In seiner Dezember-Sitzung hat der Gemeinderat den Auftrag für den Kauf des Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) vergeben und die Verwaltung im Anschluss den Auftrag vergeben. Das Fahrgestell aus dem Hause Iveco erhält einen feuerwehrtechnischen Aufbau von der Firma Junghanns Fahrzeugbau aus Hof. Die Auslieferung ist für Juli geplant. Parallel haben sich Kreisbrandrat Oliver Flake, der Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), Burkard Baumgärtner, die Kommandanten Sebastian Müller und Bernd Gebhard sowie Kreisbrandmeister Dietmar Willert getroffen. Zentrales Thema war die Zusammenarbeit zwischen der Kirchehrenbacher Wehr und der UG-ÖEL sowie die Gerätschaften, die in der Walberlagemeinde stationiert werden sollen.

„Großes“ Programm am 21. Januar Kleine HLF-Segnung, dann Versammlungen



Wie alle Jahre finden auch heuer die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und anschließend die Dienstversammlung der kommunalen Feuerwehr an einem Abend – am Samstag, 21. Januar – statt. Dieses Mal mit einer kleinen Änderung: Vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche erhält das neue Löschfahrzeug seinen kirchlichen Segen am Dorfplatz (18:00 Uhr). Es soll ab 1. Februar offiziell zu Einsätzen ausrücken. Nach dem Got-

tesdienst (18:30 Uhr) folgen im Gasthaus Sponsel die Versammlungen. Beim Feuerwehrverein steht die Neuwahl der Vorstandschaft an. Die Tagesordnungen sind bereits im VG-Mitteilungsblatt abgedruckt worden. *Treffpunkt für alle Einsatzkräfte (in Uniform) ist um 17:50 Uhr am Dorfplatz.* **Hinweis:** Eine offizielle Einweihung des HLF 20 soll gemeinsam mit dem neuen Gerätewagen Logistik im Spätsommer oder Frühherbst stattfinden. *Foto: smü*

Im sechsten Jahr

Mit dieser Ausgabe geht „Der rote Hydrant“ in das sechste Jahr seines Bestehens. Seit Januar 2012 informiert das Blatt jeden Monat über alles, was in und um die Feuerwehr geschieht (oder geschehen ist). Und dass soll auch so bleiben. Aufgrund der neuen Funktion, die der Autor jetzt inne hat, wird ab sofort natürlich mehr Unterstützung benötigt.

Inhalt

- Seite 1 Schulung (Foto: M. Müller)
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt,
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4 Werbung für 14. Januar
- Seite 5-6 Das war los

Kurz berichtet

Da war einiges los am 15. Dezember: Noch bevor der reguläre Einweisungstermin für das neue Löschfahrzeug startete, wurden die Ehrenamtlichen zu zwei Einsätzen alarmiert. Kurz nach 18:15 Uhr folgte die Anforderung der Feuerwehr Weilersbach – an der B 470-Kreuzung zwischen beiden Gemeinden kam es zu einem Verkehrsunfall. Mitalarmiert waren auch die Wehren Ebermannstadt und Pretzfeld. Die Kirchehrenbacher sperrten die Bahnhofstraße... noch während dieses Einsatzes folgte ein zweiter Alarm (18:47 Uhr) zu einer dringenden Türöffnung. Mit etwas Verspätung startete dann – auf dem Bild zu sehen – die Ausbildung am HLF 20. Foto: smü



Die nächsten Termine

Dienstag, 3. Januar, 19:00 Uhr:

Ersatz, HLF-Modul 4

Donnerstag, 5. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 1, HLF-Modul 5

Montag, 9. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 1, HLF-Modul 5

Mittwoch, 11. Januar, 19:00 Uhr:

Atemschutz: HLF-Modul 8

Donnerstag, 12. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 1, HLF-Modul 7

Montag, 16. Januar, 19:00 Uhr:

Ersatz, HLF-Modul 5

Donnerstag, 19. Januar, 19:00 Uhr:

Atemschutz: HLF-Modul 8 (Ersatz)

Freitag, 20. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 2, HLF-Modul 7

Montag, 23. Januar, 19:00 Uhr:

Ersatz, HLF-Modul 7

Dienstag, 24. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 1, HLF-Einsatzübungen

Donnerstag, 26. Januar, 19:00 Uhr:

Zug 2, HLF-Einsatzübungen

Montag, 30. Januar, 19:00 Uhr:

Ersatz, HLF-Einsatzübungen

Vorboten des Gerätewagen schon da



Die ersten Vorboten des Gerätewagen Logistik (GW-L1) sind kurz vor Weihnachten schon im Feuerwehrhaus eingetroffen: Zwei Rollcontainer. Einer ist speziell für den Bereich Ölnfälle vorgesehen. Der zweite dient – als leerer Gitterbox-Container – für den Transport verschiedenster Gegenstände oder verschmutzter Einsatzgeräte. Weitere Rollcontainer werden folgen...

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach

Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Sebastian Müller (*smü*),

Kommandant, E-Mail [kommandant@](mailto:kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de)

[feuerwehr-kirchehrenbach.de](mailto:kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de)

Der Berichtszeitraum umfasst immer den

letzten Monat. Alle Ausgaben unter

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Christbaum-Sammlung 2017


Die Jugendfeuerwehr sammelt am

Samstag, 14. Januar, ab 9:00 Uhr

wieder alle ausgedienten Christbäume ein.
Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn nur
sichtbar am Grundstück/an der Straße ablegen.

Die Jugendlichen freuen sich über Spenden,
u.a. für den Caritasverband im Landkreis
Forchheim e. V.

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Kesselfleisch-Essen 2017

Einladung zum traditionellen Kesselfleisch-Essen am
Samstag, 14. Januar, ab 11:00 Uhr,
im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de
www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach

Freitag, 9. Dezember 2016

Jugend ist einfach „auf Zack“

Rückblick auf 2016 bei Jahreshauptversammlung des Nachwuchses

Kirchehrenbach „Der Laden läuft“: So einfach könnte man den Betrieb in der Jugendfeuerwehr beschreiben. Bei seiner eigenen Jahreshauptversammlung blickte der Nachwuchs auf 2016 zurück. Die aus momentan 15 Jungen und Mädchen bestehende Truppe absolvierte in gewohnter Weise zahlreiche Termine und Prüfungen, soziales Engagement komplettierte das Ganze. Svenja Bächer berichtete in ihrer Funktion als Jugendsprecherin von den Unternehmungen, angefangen mit dem Christbaum sammeln im Januar – dabei gingen dieses Mal aus den Spenden der Bevölkerung 1.000 Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei – bis zur Weihnachtstrucker-Päckchen-Aktion, die am 10. Dezember abgeschlossen wurde (siehe nebenstehender Artikel). Ein Ausflug zum Bowlen, die Sketch-Aufführung beim Rosenmontagsball und die Begleitung des Laternumzugs des Kindergartens gehörten zu 2016.

Auf 37 Übungen und Treffen blickte Jugendwart Matthias Weiß zurück. Wieder gehörte der Wissenstest (12 Teilnehmer) zum Programm. Der Einladung zum Kreisjugendfeuerwehrlager des Landkreises Roth (30./31. Juli) folgten die Kirchehrenbacher ebenfalls. Mit seiner Stellvertreterin Anna Schnitzerlein besuchte er auch Jugendwart-Treffen. Drei Neuaufnahmen – aus der hauseigenen Kinderfeuerwehr – gab es. Austritte waren 2016 nicht zu verzeichnen, nur ein Übertritt in die Einsatzabteilung mit Erreichen des 18. Lebensjahres. Insgesamt waren Jugendliche und Betreuer etwa 750 Stunden auf den Beinen. Für 2017 ist neben dem üblichen Programm auch der Start der Feuerwehr-Grundausbildung für einige der älteren Anwärter geplant.

Wie immer zum Schluss wurde ein neuer Vorstand gewählt: Svenja Bächer und Milane Zapf bleiben Jugendspre-

cherinnen, neue Schriftführerin ist Elena Pieger, neuer Kassier Felix Hack und neue Kassenprüfer Luisa Prell sowie Sebastian Gebhard. Bevor ein gemeinsames Essen den Abend beendete, dankten Kreisjugendwart Christian Wolfrum,

Kommandant Dietmar Willert sowie die Vereinsvorsitzenden Rita Gebhardt und Markus Schnitzerlein den heranwachsenden Feuerwehrfrauen und -männern für ihre großartige Arbeit. *smü*

Samstag, 10. Dezember 2016

53 Päckchen gehen auf Reise



Wie in einer Paketstation sah es in der Waschhalle aus. Foto: smü

Kirchehrenbach Im siebten Jahr in Folge hat die Jugendfeuerwehr wieder eine zentrale Sammelstelle für Pakete für die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter Bayern im Feuerwehrhaus eingerichtet. Aus der Bevölkerung wurden insgesamt 53 Päckchen für die ärmsten Familien in Osteuropa – gefüllt mit Zahnbürsten, Nudeln, Zucker und vielen anderen Dingen des täglichen Gebrauchs – abgegeben. Die Zahl ist damit leicht gesunken (2015: 63). Wieder angeboten wurde auch der spezielle Pack-Service: Gegen den entsprechenden Geldbetrag stellten

die Jugendlichen die Pakete nach der Liste der Johanniter zusammen (25 der 53 Pakete). Zur bequemen Abgabe des Geldes standen die Feuerwehranwärter im Vorfeld an zwei Tagen für mehrere Stunden am Dorfplatz bereit. Gekauft wurden alle „Zutaten“ in den örtlichen Geschäften.

Aus seiner eigenen Kasse hat der Feuerwehrynachwuchs wieder vier Pakete zusammengestellt, das entspricht einer Spende von 100 Euro. Ein großes Dankeschön richteten die 15 Jugendlichen an die Bevölkerung für die tolle Unterstützung. *smü*

Donnerstag, 29. Dezember 2016

Einweisungen laufen auf Hochtouren

Neues Einsatzfahrzeug: Viele Stunden und viele Kilometer



Der Aufbau der Rettungsplattform – mit ihr kann beispielsweise an verunfallten Lkw gearbeitet werden – gehörte dieser Tage zu den Einweisungsterminen für das neue Einsatzfahrzeug. Fotos: M. Müller

Kirchehrenbach Auch zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr laufen die Einweisungstermine für das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 auf Hochtouren. Mit dem Modul 4 / Hilfeleistungseinsatz haben sich die Ehrenamtlichen befasst. Darin enthalten sind alle Gerätschaften für Verkehrsunfälle und ähnliche Ereignisse. Neu sind beispielsweise eine Rettungsplattform oder ein spezielles Pkw-Abstützsystem.

Die Pläne und Listen in der Fahrzeughalle zeigen bereits über 220 investierte Ausbildungsstunden und über 500 zurückgelegte Kilometer für die nötigen Einweisungsfahrten der Maschinisten. Und dabei ist gerade einmal „Halbzeit“. Gleich Anfang Januar geht es weiter. Dann steht unter anderem der Bereich Löscheinsatz auf dem Plan.

Nachdem alle Führungskräfte die insge-

samt neun Module umfassende HLF-Einweisung Ende November und Anfang Dezember durchlaufen haben, ist seit 10. und 12. Dezember die Mannschaft – aufgeteilt in die beiden Züge – an der Rei-

he. Bis Ende Januar finden insgesamt 28 Termine statt, darin inbegriffen sind auch Einsatzübungen, bei denen gestellte Szenarien mit dem neuen Löschfahrzeug abgearbeitet werden müssen. *smü*

